

Tersteegen, Gerhard: 26. Unsterblich (1733)

- 1 Du bist, du warst, wirst immer sein;
- 2 Unsterblichkeit hast du allein,
- 3 Mein Geist, dein Hauch, hat s' durch dein Geben.
- 4 Es mag vergehn die ganze Welt,
- 5 Ob auch mein's Leibes Bau zerfällt,
- 6 Du sagst mir zu unsterblich's Leben:
- 7 Der schlecht gesäte Leib soll schön,
- 8 Der Geist unendlich fröhlich stehn.
- 9 Halleluja! Halleluja!

(Textopus: 26. Unsterblich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58778>)